



SCHWEIZER  
FERNSEHEN

# Handbuch g&g weekend

# Inhalt

Kontakte	3
Sendungsportrait	4
Allgemeines	5
Regie	6
Bildschnitt	7
Kameras	8
Bildtechnik	8
ESS / HD's auf Abruf	8
Ton	9
Newsys	9
Licht	9
Havariefall	9
Lichtplan	10
Dekor	11
Dekor Grundriss	12
Signet	13
Sommaire	14
Begrüssung Gäste und Gespräch	15
Diverse Einstellungen Gespräch	16
Newsblock	20
Adieu und Schlusstotale	21
Grafische Elemente	22

# Kontakte

Redaktionsleitung	Martin Boner	+41 44 305 59 91 +41 78 632 08 48
Moderation	Christian Franzoso Nicole Berchtold	+41 44 305 59 32 +41 44 305 60 96
Sekretariat	Isabella Martinez	+41 44 305 59 94
Federführende Regie	Esther Bühler	+41 44 305 68 21 +41 76 385 36 45
Projektleiter tpc	Pit Inäbnit	+41 44 305 47 58
Gestaltung	Kevin Blanc	+41 44 305 69 03 +41 79 827 79 27

# Sendungsportrait

„Gastgeber und Moderation lässt zusammen mit Gästen die Promi-Woche Revue passieren und diskutiert über die schrägsten, interessantesten und witzigsten Momente der vergangenen Woche.

Dazu gibt es während rund 30 Minuten die aktuellsten Geschichten aus der Welt der Stars und Sternchen.

g&g Weekend, immer am Sonntag um 18.55 Uhr auf SF1. Der perfekte Wochenendabschluss!

Die Sendung beinhaltet mehrere Gesprächsteile und Beiträge. Pro Sendung werden höchstens 2 HD'ins oder Standbilder vorbereitet, die der Moderator während der Sendung abruft. Der Moderator und die Gäste kommentieren die Bilder in der Regel im OFF.

Einstieg der Sendung: Der Moderator begrüsst die Zuschauer zu Hause und ruft danach das Sommaire ab. Nach dem Überblick über die wichtigsten Themen der Sendung werden die Gäste/ der Gast vorgestellt.

# Allgemeines

## Produktion

Sendetag:	Sonntag SF1
Sendezeit:	18.55 – 19.20 Uhr
Dauer:	rund 30 Minuten
Produktionsart:	Studiosendung (Studio 11)
Format:	16:9
Ton:	Stereo

## Ablaufsituation

Sonntag, 13.30 Uhr	Redaktionsbüro glanz&gloria
Beteiligte	RegisseurIn, ProduzentIn, ModeratorIn

## Produktionszeiten

15.00 Uhr	Regiebesprechung
15.15-15.55 Uhr	Bereitstellung Sendung/ Kameratest inkl. Beiträge anspielen/Lower checken/ Mischer einrichten Einstellungen anschauen.
16.00-16.30 Uhr	Stellproben mit ModeratorIn und 2 RedaktorenInnen
16.30-16.35 Uhr	Tonprobe/ Anfangsprobe mit Gästen und ModeratorIn
16.45-17.15 Uhr	Aufzeichnung Sendung unter Live-Bedingungen
17.15-17.30 Uhr	Abbau Kameras

## Umbau

Der Umbau wird von der Bühnenmontage/Bau am Freitag bzw. Montag vorgenommen

# Regie

Die Sendung hat ein hohes Tempo. Der Zuschauer soll die Stimmung und die Interaktion zwischen den Gästen und der Moderation spüren. Die Moderation versucht möglichst nahe an die Gäste ranzukommen, lockt sie aus der Reserve. Die Regie fängt solche Momente ein und setzt sie situativ um. Die Moderation reagiert auf Statements der Gäste, hackt nach, ruft Bilder und HDin gelesen ab. Es kann vorkommen, dass geplante Bilder auf Abruf spontan aus der Running gestrichen werden.

## Regiebesprechung

Die Regiebesprechung wird zweigeteilt, analog der g&g Sendung unter der Woche.

Die gesamte Equipe wird über die Gesprächsart und Gäste informiert. Anschliessend bereitet sich die Technik und der Ton auf die Sendung vor. Die Regie bespricht gleichzeitig den genauen Ablauf der Sendung mit den Kameralenten und der BildmischerIn. Anfang und Schluss der Sendung wird definiert. Genauso der erste Schnitt aus den Beiträgen. Von der Regie wird eine klare Kameraführung erwartet.

## Moderationsführung

Es gilt das Prinzip: die Moderation führt. Tops an die Moderation werden nur dann gegeben, wenn sie kein Rotlicht sieht. z.B. beim Schnitt auf die Totale nach den Beiträgen.

Es gibt in den Talkteilen keinen Prompter. Es kann vorkommen, dass komplizierte Moderationen, die inhaltlich heikel sind, ab Prompter gelesen werden. (Prompter auf Kamera 1)

## Kameraführung

Der seitliche oder frontale 2er der Gäste eignet sich bei Interaktionen zwischen den Gästen.

Der Ausstieg aus den Beiträgen zurück ins Studio erfolgt mit einer Kamerabewegung. (Lift, Zoom, gefahrene Einstellungen, HD nach im Screen..)

Innerhalb des Gesprächs bleibt die Führungskamera eher fix, um eine hohe Schnittkadenz zu ermöglichen. Die Führungskamera soll möglichst unterschiedliche Einstellungen anbieten.

Achsen können ausgefahren werden. Schwenks auf der Linie sind möglich. Die Regie befreit die Kameras um Cadragen anzupassen oder Rochaden einzuleiten.

Cadragen (diverse Einstellungsgrößen) bei Gästen sollen dem Gesprächsinhalt angepasst sein.

Wichtig: Die Regie schaltet alle HD's und den Loop (HD 2) auf den Screen.

Es darf kein anderer Monitor im Studio zur Verfügung stehen, um zu verhindern, dass die Gäste aus dem Bild schauen beim Rückschnitt ins Studio.

Damit ein organischer Übergang ins Studio möglich ist, haben die Beiträge, wenn inhaltlich möglich, eine Überlänge von 10sec.

Die Regie entscheidet, ob die HD im Screen weiterläuft beim Rückschnitt ins Studio.

# Bildschnitt

Der Übergang vom Signet ins Studio und der Einstieg ins Sommaire wird mit Sternmakro geschnitten (Effekt auf dem Bildmischer programmiert).

Der Ausstieg aus dem Sommaire hat ein Sternmakro und zusätzlich einen Toneffekt. Analog zur Sendung unter der Woche. Neu ist der Mischer gleich programmiert, wie unter der Woche.

Es gibt keine weiteren Effekte. In den meisten Fällen wird hart geschnitten. Wenn es sich anbietet (z.B. Unschärfe als d.p. im Beitrag) kann geblendet werden. (bzw. Schärfenfahrt).

Anstelle eines Schlusssignets gibt es eine Schlusstotale. Die Kamera macht eine Fahrt (seitlich oder Rückfahrt) oder einen Lift.

Der Crawl wird bereits unter der Verabschiedung des Moderators gestartet, zeitgleich mit der Schlussmusik ab APC auf der Kamera 1.

Die Sendung weist eine hohe Schnittkadenz auf. So entsteht der Eindruck von plaudern und tratschen. Emotionen und Reaktionen einfangen. Auch nonverbale Emotionen sind Reaktionen.

# Kameras

## Anzahl Kameras:

3 bediente Kameras (Normalobjektive) auf Pumpstativ ohne Prompter

- KAM 1 fotografiert die Moderation und zeigt Amorce.
- KAM 2 hat diverse Totalen und den frontalen und seitlichen Zweier der Gäste.
- KAM 3 fotografiert die Gäste einzeln oder im Zweier, zeigt Amorce.

## Bildtechnik

Die Proben werden nicht aufgezeichnet.

Die Sendung wird mit dem Burri-System gefahren > alles ab HD1. ID-Nummern braucht es keine.

Die HD's müssen gleich beschriftet sein wie in der Running.

Damit der Bildtechniker die entsprechende HD sofort findet ist die Beschriftung wie folgt:

001SWISS > maximal 8 Zeichen! Ansonsten erscheint der Beitrag in der Regie 11 auf der Burri-Steuerung nicht.

Der/die CutterIn füllt die Bezeichnung unmittelbar vor dem aufspielen auf den Server im Studio ein. Zu diesem Zeitpunkt ist die Running definitiv.

glanz & gloria weekend wird im Format 16:9 produziert.

Der Screen ist 16 :9.

Das Signet kommt ab VDR

Der Übergang vom Signet ins Studio und der Einstieg ins Sommaire wird mit Sternmakro geschnitten (Effekt auf dem Bildmischer programmiert).

Der Ausstieg aus dem Sommaire hat ein Sternmakro und zusätzlich einen Toneffekt.

Loop ab Kassette: der Bildtechniker positioniert die Kassette vor der Sendung auf Anfang. Länge: 30 min, letzte Minute ist Standbild. Ab MAZ 2. Oder ab HD2.

Es gibt keine weiteren Effekte. In den meisten Fällen wird hart geschnitten. Wenn es sich anbietet (z.B. Unschärfe als d.p. im Beitrag) kann geblendet werden.

Es gibt einen Prompter auf der Kamera 1.

Keine Skin Contour

Aufzeichnung: 1x IMX  
1x DVD

Die Beitragskassetten sind in der Regie vorhanden falls geschnitten werden muss.

## ESS / HD's auf Abruf

Während den Talks gibt es ESS oder HD's auf Abruf. Wenn die Bilder nicht auf dem Schnittplatz fertiggestellt werden, produzieren wir eine VP im Studio und legen das Bild als ESS ab.

Damit der Look einheitlich ist, produzieren wir das ESS im Studio. Der Gegenstand (Bild, Zeitung...) wird vor der G&G Wand mit den Diamanten fotografiert.



# Ton

Sendestatus	Stereo
Ansteckmikrofone	3 Ansteckmikrofone HF
Ohrwurm	1 Ohrwurm für den Moderator
Beiträge	mono und vertont
Kommunikation	RegisseurIn und ProduzentIn kommunizieren via Ohrwurm mit dem Moderator
Schlussmusik	Unter der Schlussmoderation ab APC gleichzeitig mit dem Crawl
Sommaire	vertont

Die Signetmusik ab VDR wird während der Begrüssung bis zum Sommaire weitergezogen. Nach dem Signet fade out und bei der Ansage des Sommaires fade in bis nach dem Sommaire. (Länge Signetmusik ca. 6 min)

# Newsys

Die Sendung wird ab Newsys gefahren. Jedoch sind die Moderationen und Gesprächsteile nur ansatzmässig im Newsys erfasst. Die Moderationen werden meistens frei formuliert und können von der Version im Newsys abweichen.

Die Angaben im Sendeblatt für die Beiträge sind verbindlich.

# Licht

## Lichtprogramme

Im Projekt „g&g weekend“ hat es 2 Lichtstimmungen:

1. „Gespräch“ 2 Gäste
2. 1 Gast

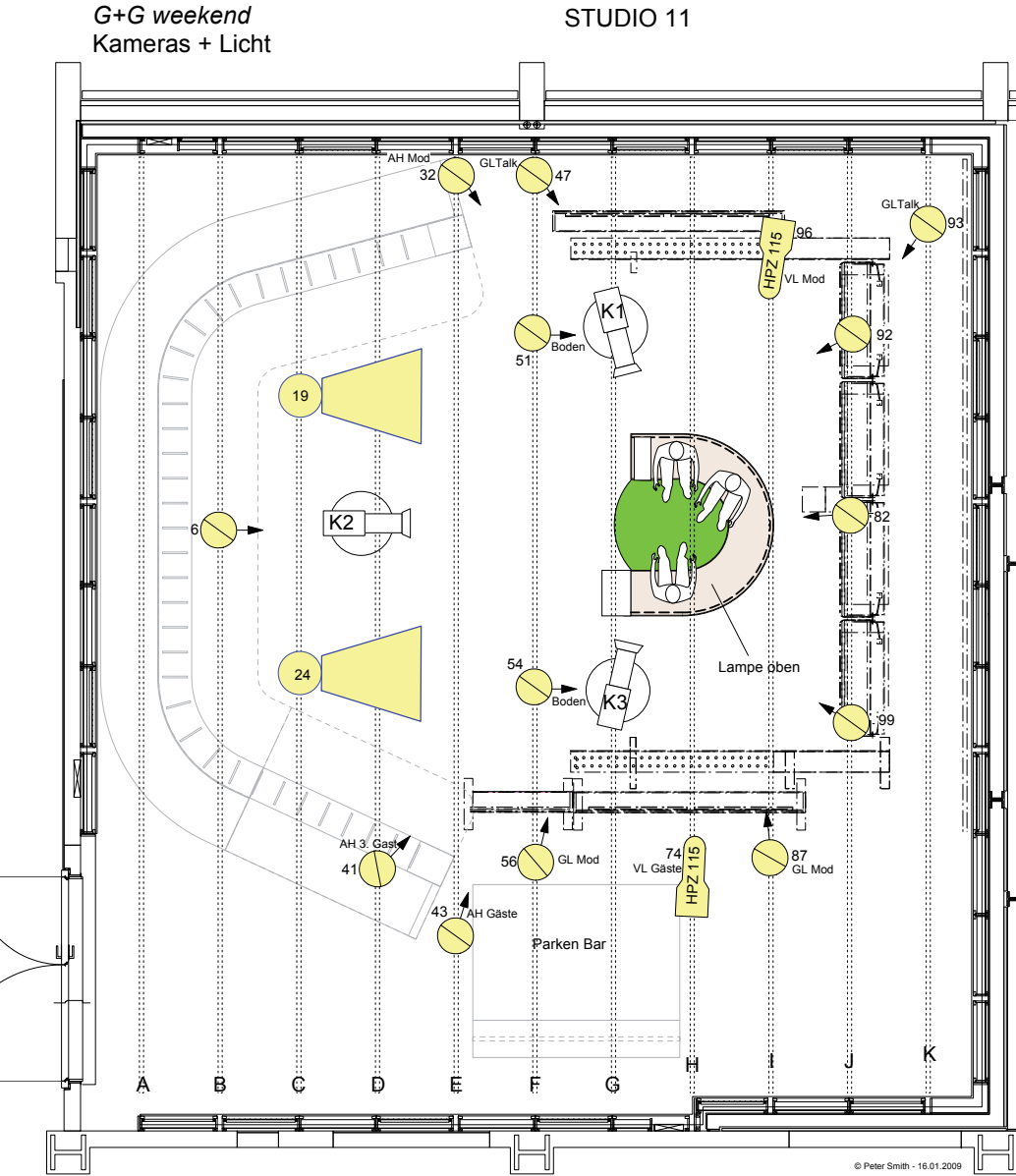
Die Lichtstimmung wird von den Kameralen vor der Sendung ausgewählt.

# Havariefall

Die Sendung wird unter Livebedingungen aufgezeichnet. Es steht kein Schnittplatz zur Verfügung um allfällige Korrekturen vorzunehmen. Falls trotzdem geschnitten werden muss, sind alle Beiträge in Kassettenform in der Regie, um in der Regie hart anzuschneiden.

Achtung: Die Sendung ist knapp eine Stunde nach der Produktion bereits auf dem Sender!

# Lichtplan



# Dekor

Das Dekor wird vom Bau aufgebaut. Die „Steh-Bar“ wird weggestossen, die Holzsäule bleibt stehen. Die fahrbare Säule kann als Vordergrund benutzt werden. Die rechte Wand wird mit der zusätzlichen fahrbaren Wand verlängert. (Hintergrund Kam1).

Die Screen-Säule ist fahrfahr.

Die g&g Lampe wird hochgezogen.

Das Dekor ist in einem Raum neben der Regie 11 platziert.

Dazu das Mail von Pit Inäbnit:

„Leider können keine Dekorteile mehr in den Gängen der Studios 11 - 13 gelagert werden.

Das betrifft insbesondere Dekors für Wort zum Sonntag, G&G Weekend und Rundschau podeste.

Wir haben für diese Dekors Wagen hergestellt, so dass sie einfach transportiert werden können.

Die Dekors müssen in einem provisorischen Raum der zugänglich ist durch die Tür, vis-à-vis dem News-Aufenthaltsraum, zwischengelagert werden.

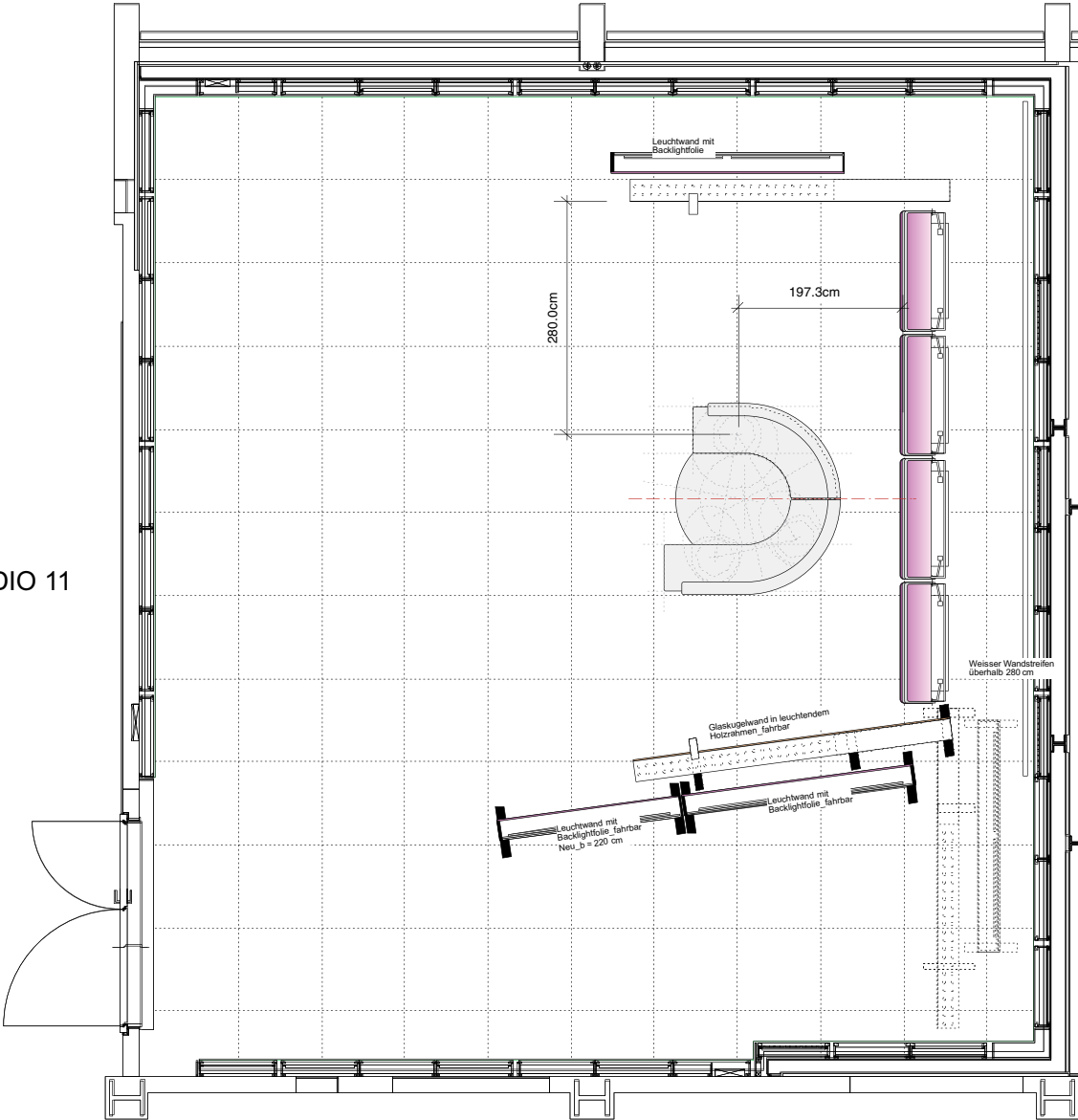
Die Dekorwagen passen aber nicht durch diese Tür, so dass mit den Dekors der Weg aussen am Haus gewählt werden muss.

Am besten geht es zu zweit, einer kann die Türen öffnen, der andere mit dem Wagen fahren.

Aufgrund der Feuerpolizeilichen Weisung gibt es leider im Moment keine andere Möglichkeit, die Dekors zu lagern.

# Dekor Grundriss

STUDIO 11



SF\_G&G Weekend

G

Studio 11  
 layout\_grundriss\_m 1:50  
 gez. 01.10.2006\_planformat A3

entwurf und planung:

0041 44 312 14 81  
0041 79 207 61 16  
box@chiari.ch

ricochiari

designer

# Signet



Newsys

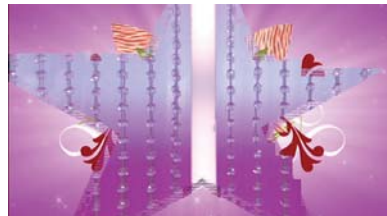
SIGNET



SIGNET



SIGNETENDSTAND



ÜBERGANG STUDIO



\*\*\*begrüssung

Regie

SIGNET ab VDR

Nach dem Signet wird die Musik während der Begrüssung ins Studio gezogen.

Grafik | Licht

Es gibt keine Sendeerkennung

Redaktion

Übergang ins Studio mit Starmakro ohne Toneffekt auf Kam 1

Anschwenk aus dem Dekor von links oder rechts auf den Moderator.

Sponsoreneinblender.  
Den Moderator kann auch im nächsten Take angeschrieben werden..

# Sommaire

## Newsys

### SOMMAIRE



## Regie

Mit Starmakro in das Sommaire, ohne Toneffekt. Die Musik (ab VDR Signet) wird unter dem Sommaire weitergezogen. Das Sommaire ist vertont.

Aus dem Sommaire mit Starmakro und Ton zurück ins Studio.

## Grafik | Licht

Schlagzeilen ab Vzrt 3D2. Von der Bildmischerin 2 ab Regie 11.

## Redaktion

Das Sommaire zeigt das stärkste Bild eines Themas in einer Einstellung. Der Off-Text wird mit einem Schlagwort eröffnet und mit einem kurzen Satz inhaltlich präzisiert. Das Schlagwort erscheint gleichzeitig als Stichwort ab Vzrt. Das Sommaire ist vertont und besteht aus 2 – 3 Themen

# Begrüssung Gäste und Gespräch

## Newsys

\*\*\*begrüssung Gäste



## Regie

Kam 1 Moderation

Kam 2 TOT

Der Monitor kann im Studio stehen oder während einem längeren Beitrag auch aus dem Dekor gefahren werden.

Kam 3 Zweier

Namen ab vzrt

## Grafik | Licht

## Redaktion



# Diverse Einstellungen Gespräch

## Newsys

### GESPRÄCH



## Regie

Bei den Gesprächen gibt der Gesprächsverlauf das Tempo und die Découpage vor.

Die Moderationskamera ist Kam 1. Christian Franzoso unterteilt zum Teil die Anmoderationen für den nächsten Beitrag. D.h. er moderiert einen Teil zu den Gästen und wechselt erst dann in die Kamera 3. Wenn wir eine nahe Einstellung auf Kam 3 möchten um in den Beitrag zu gehen, kann man dem Moderator auch aufs Ohr sagen, er soll in die Kamera schauen.

Es ist möglich, dass der Moderator oder ein Gast einen Gegenstand ins Studio mitbringt. Z.B. TelePreis, Miss Schweiz Krone, Zeitungsausschnitte usw. Die Regie wird rechtzeitig darüber informiert um die Umsetzung vorzubereiten.

Es bestehen 3 Templates pic in pic. Die 3 Varianten à unten rechts / unten links / oben links, sind im Leerrüst der Sendung vorhanden. Die Regie entscheidet, welche Variante in der Sendung vorkommt. Bitte darauf achten, dass der Gast close im Bildfenster ist, um die Emotionen möglichst präsent einzufangen. (Kam3 im Fenster)

Jenes Fenster wählen, welches möglichst wenig magic moments im Beitrag überdeckt. Bei Quotes eventuell rausnehmen.

## Grafik | Licht

## Redaktion

Um die Gespräche visuell zu unterstützen können kurze HD's oder ESS vom Moderator abgerufen werden. Ausser bei einem Quote sprechen die Gäste und der Moderator im off weiter.



# Diverse Einstellungen Gespräch

Newsys



Regie

KAM 2 TOT mit Screen für den  
Einstieg in den Beitrag oder in eine  
OFF HD

Grafik | Licht

Redaktion

KAM 2 seitlicher Zweier

KAM 1

# Diverse Einstellungen Gespräch

Newsys

Regie

Grafik | Licht

Redaktion



KAM 1 Amorce

# Diverse Einstellungen Gespräch

Newsys

Regie

Grafik | Licht

Redaktion



# Newsblock

Newsys

NEWSBLOCK



Regie

KAM 1 Moderation

Neu gibt es einen Newsblock analog der Sendung unter der Woche.

Grafik | Licht

Redaktion

Zurück ins Studio mit Starmakro zum Beispiel auf KAM 2.

# Adieu und Schlusstotale

## Newsys

\*\*\*Verabschiedung



\*\*\*adieu



SCHLUSSTOTALE



## Regie

Bedankung der Gäste auf Kam 2  
TOT oder Kam3 2er Gäste.

Kam 1 adieu  
zeitlich mit der Schlussmoderation  
auf Kam 1 startet der Crawl und  
die Musik ab APC

Kam 2 TOT bewegt. Seitliche  
Fahrt oder Rückfahrt.  
Schlussmusik lang ab APC

## Grafik | Licht

crawl ab 3D2

www. – Lower ab 3D2

## Redaktion

Der Moderator stellt zum Schluss  
eine letzte Frage an die Gäste und  
verabschiedet die Gäste kurz.

Schlussmoderation in Kam3



# Grafische Elemente

## SIGNET ab VDR



## SPONSOREN EINBLENDER



## SOMMAIRE



## LOWER THIRD | CREDITS



## ABSPANN CRAWL



# Grafische Elemente

ESS



BILD IN BILD



META



MONITORLOOP



RUBRIK TREND SIGNET



Esther Bühler

Entwicklungs Regisseurin

Schweizer Fernsehen  
Fernsehstrasse 1-4 8052 Zürich

Telefon: +41 44 305 66 11  
Telefon direkt: +41 44 305 68 21  
Mobile: +41 76 385 36 45  
esther.bühler@sf.tv

Lea Montini

Projektmanagerin Information

Schweizer Fernsehen  
Fernsehstrasse 1-4 8052 Zürich

Telefon: +41 44 305 66 11  
Telefon direkt: +41 44 305 69 10  
Mobile: +41 79 469 49 33  
lea.montini@sf.tv